

Presseerklärung des Vereins Alt-Heidelberg 03.08.2021

Wir freuen uns, dass das Zentrum Deutscher Sinti und Roma in Heidelberg angesiedelt ist“, so der Verein Alt-Heidelberg, Stadtteilverein der Altstadt. Aber die Meinung der Architekten, nach der sich der Siegerentwurf für die Erweiterung des Zentrums „perfekt in das denkmalgeschützte Ensemble der Altstadt einfügt“ (RNZ 21.7.2021) teilen wir in keiner Weise. Dieser moderne weitgehend fensterlose Riesenklotz nutzt zwar alle Freiflächen des Grundstücks aus, mag auch viel Platz für das Zentrum schaffen, ist aber undenkbar in unserer kleinteilig angelegten Altstadt. Normalerweise müssen Anwohner beim Baurechtsamt um geringfügige Erweiterungen ihrer Fenster kämpfen und bekommen wegen des Ensembleschutzes kleinste Veränderungen nicht genehmigt. „Wo bleibt die Bürgerbeteiligung für den auf Jahre hinaus größten Erweiterungsbau in der Altstadt? Wo bleibt der Denkmalschutz?“, so die Vorsitzende Karin Werner-Jensen. In die Bahnstadt oder in die neuen freiwerdenden ehemaligen amerikanischen Siedlungen mag der Entwurf passen, in die Altstadt nicht.